

LEITLINIEN FÜR DEN AUFBAU VON JUNGE ERWACHSENE - GRUPPEN VOR ORT



IM DIÖZESANVERBAND AUGSBURG

Erarbeitet vom
Arbeitskreis Junge Erwachsene
Diözesanverband Augsburg
Frauentorstr. 29
86152 Augsburg

INHALT

Vor (W)ort.....	3
Wer oder was sind Junge Erwachsene?	4
(Vor-)Überlegungen in der Vorstandschaft	4
Zielgruppe	4
Ziele	4
Verantwortlichkeit.....	5
Rahmenbedingungen.....	5
Wünsche und Erwartungen.....	5
Vorbereitung und Durchführung des Initialtreffen	5
Vorbereitung Initialtreffen	5
Ablauf Initialtreffen	6
Welche Themen sprechen Junge Erwachsene an?	6
Inhaltlich	6
Freizeitgestaltung	6
Möglichkeit zur Anbindung/Kooperation mit der Kolpingsfamilie	6
Erkennung leicht gemacht	7
Angebote für Junge Erwachsene auf übergeordneten Ebenen.....	7
Weiterführende Arbeitshilfen.....	8
Zum Schluss	8
Anhang – Vorschlag Ablauf Initialtreffen: „FAIRer Abend“	9

Vor (W)ort

„Mit 18 Jahren treten bei uns viele aus der Kolpingsfamilie aus, weil es für sie kein Angebot mehr gibt“. Diese Feststellung einer Vorsitzenden ist kein Einzelfall in manchen Kolpingsfamilien. Die Kindergruppe ist vorüber und wenn es eine Jugendgruppe gegeben hat, zerfällt diese meist mit dem Beginn der Ausbildung oder der Aufnahme eines Studiums der Grüpplinge oder der Gruppenleiter.

Mit der Gründung von Junge Erwachsene - Gruppen starten wir den Versuch, Junge Menschen weiterhin oder erneut an die Kolpingsfamilie vor Ort zu binden.

In Kolpingsfamilien, wo dies in unserem Diözesanverband bereits gelingt, haben wir Erfahrungswerte gesammelt und hier zu einem Leitfaden zusammengestellt.

Der Arbeitskreis Junge Erwachsene im Diözesanverband Augsburg unterstützt den Aufbau vor Ort sehr gerne und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Dabei richten wir uns an den Gedanken des Leitbilds des Kolpingwerkes Deutschland aus, in dem es heißt:

„Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen. Kolping gibt jungen Menschen Orientierung und unterstützt sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Zukunftsplanung. Damit tragen wir zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft bei. Kolping ist Lernfeld, schafft Kontakte und fördert den Austausch zwischen den Generationen. Soziales Engagement der jungen Generation braucht Erlebnischarakter. Es muss verbunden sein mit Sinn und Spaß, mit Eigenverantwortlichkeit und Freiräumen. Wir ermutigen junge Menschen zur gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Tätigkeit. Wir bieten ihnen Räume und Personen, die sie bei ihrer Lebensgestaltung unterstützen.“ [Leitbild Ziffer 65- 66, 68-69]

Anfragen und Anregungen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Euer Arbeitskreis Junge Erwachsene

Wer oder was sind Junge Erwachsene?

Die Kolpingjugend Deutschland ist seit vielen Jahren dran darauf aufmerksam zu machen, dass Junge Erwachsene die eigentlichste Zielgruppe Adolph Kolpings war. Sie hat daher eine kurze Definition versucht, um diese schwierig zu fassenden Lebensumstände der Jungen Erwachsenen zu bündeln. Die Definition lautet wie folgt: „Junge Erwachsene sind Menschen, die sich zwischen Jugendphase und Familiengründung befinden und deren Lebenssituationen vielfältig sind. In der Regel zeichnet sich diese Zielgruppe dadurch aus, dass sie allein oder in Partnerschaft leben, in der medialen Welt beheimatet sind, sich entweder nach einer Schul- bzw. Berufsausbildung oder in einem Studium befinden, die Familienphase evtl. geplant wird, aber sie bisher (noch) keine Kinder haben.(...)“

(Vor-)Überlegungen in der Vorstandschaft

Sollte das Thema angedacht werden, empfiehlt es sich, dass jemand sich im Vorfeld der Sitzung des Vorstands vorbereitet und sich bereit erklärt zu moderieren. Solche Überlegungen erfordern Zeit, kalkulieren Sie mehr Zeit dafür ein und räumen Sie dem Punkt den Hauptschauplatz der Tagesordnung zu.

Material: Flipchart oder Plakate, Edding, ggf. Tesakrepp, Mitgliederstatistik (Quartalsversand des Kassiers oder direkt über die Mitgliederverwaltung Ewewa. Das Diözesanbüro ist hier auch gerne behilflich)

Zielgruppe

Wen verstehen wir als unsere Zielgruppe „Junge Erwachsene“?

Wie definieren wir die Zielgruppe? Welche Altersspanne wollen wir erreichen? (ein 18-Jähriger hat andere Interessen und Lebensumstände als ein 30-Jähriger); Wollen wir die, die (immer noch) am Ort sind, Azubis, Gesellen oder Studenten (eher am Wochenende und in den Semesterferien) erreichen

☰ Aufschreiben auf Plakat und sichtbar hinlegen oder hängen

Wie und wo nehmen wir bei uns Junge Erwachsene (nach unserer eigenen Definition) als eine eigene Zielgruppe mit ihren eigenen Themen wahr? (ehemalige Kolping- oder Ministrantenjugendgruppen, Freundeskreis, aus dem ein oder zwei Personen für das Vorhaben gewonnen werden können)

☰ Aufschreiben auf Plakat und sichtbar hinlegen oder hängen

Ziele

Welche Ziele verbinden wir mit einer Gründung, also was wollen wir mit der neuen Gruppe erreichen, bis wann?

☰ „Ziele“ aufschreiben auf Flipchart

Verantwortlichkeit

Gibt es in der Vorstandschaft oder außerhalb eine Person, die sich für dieses neue Angebot/Projekt verantwortlich fühlt (am besten aus der definierten Zielgruppe)?



Wenn nun immer noch der Wunsch nach der Gründung besteht, dann ist die Kolpingsfamilie schon auf einem guten Weg, denn sie sieht genügend Potential, eine Junge Erwachsenenengruppe zu gründen.

Rahmenbedingungen

- Welchen Ort/Raum können wir für Treffen/Aktionen anbieten? Ist dieser für diese Zielgruppe ansprechend?
- Finanzierung: Gibt es ein Budget für die Gruppe? Wer trägt die Kosten?

Wünsche und Erwartungen

- Wünschen wir uns eine Beteiligung der Gruppe bei der Vertretung der Kolpingsfamilie nach Außen? Bei welchen Anlässen? (Pfarrfest, Fronleichnam etc.)
- Wie wichtig sind der Vorstandschaft generationenübergreifende Aktionen innerhalb der Kolpingsfamilie → Vorgaben?
- Bei welchen Schritten/Entscheidungen möchte die Vorstandschaft mit einbezogen sein (Wertschätzung & Interesse) zeigen
 - ☞ Schriftliches Fixieren der Punkte

Gibt es Junge Erwachsene, die evtl. schon Interesse an solch einem Angebot geäußert haben und die das Angebot evtl. mit entwickeln könnten?

- ☞ Vereinbaren, wer diese Person(en) anspricht, ob Interesse besteht und die Idee vorstellen, Fragen ob Interesse besteht ein Initiativtreffen vorzubereiten

Vorbereitung und Durchführung des Initialtreffens

Vorbereitung Initialtreffen

- Terminauswahl: am Abend; Wenn Studenten die Möglichkeit haben sollen sich zu informieren, dann am Wochenende oder in den Semesterferien
- Wo ist ein geeigneter Ort für das Treffen
- Wo gibt es Möglichkeiten das Treffen publik zu machen? [Persönliches Anschreiben der Mitglieder in der gewählten Altersgruppe, persönliches Ansprechen, Zeitung, Programm der Kolpingsfamilie, Schaukasten Pfarrei, Ehemalige Ministranten ansprechen, Flyer z.B. in Form von Scheckkarten drucken etc.]
- Imbiss: eine kleine Brotzeit, Snacks oder Kaffee und Kuchen schaffen immer eine lockere und gemütliche Atmosphäre

- Konkreten Ablauf planen [Vorschlag siehe Anhang] und besprechen, wer was vorbereitet, organisiert und die einzelnen Teile des Treffens moderiert (delegieren ist nicht verboten 😊)

Ablauf Initialtreffen

siehe Anhang S. 9

Welche Themen sprechen Junge Erwachsene an?

Inhaltlich

Religiös:

- Tankstellen-Tag (Besinnungstag) → Anfrage für Referenten im Diözesanbüro
- Fahrt ins Heilige Land
- Gestaltung eines adventlichen Nachmittags im Seniorenheim
- Impuls zur Karwoche und anschließendes „österliches Basteln“

Besichtigungen/Führungen:

- Kirchenführung, Glasbläserei, Brauerei, etc.

Gesellschaftspolitisch

- Faires Frühstück

Thematische Kochkurse

- Kräuterküche, Frühjahrsküche, Silvestermenü etc.

Sonstiges

- Einlage für Pfarrfasching
- Legovideo erstellen
- Thematisches Wochenende (Silvester: Altes/Neues, Märchen etc.)

Freizeitgestaltung

- Kochduell
- Fackelwanderung
- Geocachen
- Schnitzeljagd mit Fahrrad
- Spieleabend
- Kreatives: Adventskränze binden, T-shirts bemalen
- Schlittenfahren
- Kanutour

Möglichkeit zur Anbindung/Kooperation mit der Kolpingsfamilie

- Altpapiersammeln
- Kreative Osterbastelei mit Verkauf beim Fastenessen
- Familienwochenenden mit Kinderbetreuung durch Junge Erwachsene
- Maiandachten

Erkennung leicht gemacht

Seit dem Jahr 2012 gibt es ein einheitliches Logo für Junge Erwachsene bei der Kolpingjugend Deutschland.

Das Design dient dazu, interessierten Teilnehmenden direkt deutlich zu machen, dass es sich um eine Veranstaltung speziell für die Zielgruppe der Jungen Erwachsenen handelt. Das Logo sollte immer in Verbindung mit einem Kolping (jugend)-Logo stehen.



Auf unserer Junge Erwachsene-Schwerpunktseite der Kolpingjugend Augsburg www.kolpingjugend-augsburg.de/schwerpunkte/junge-erwachsene, alternativ www.weil-wir-jetzt-schon-gross-sind.de steht das Logo auch zum Download bereit. Weitere Kolping(jugend)-Logos finden sich im Bereich Downloads.

Angebote für Junge Erwachsene auf übergeordneten Ebenen

Wer	Angebot
Kolpingjugend Diözesanverband Augsburg Frauentorstr. 29 86152 Augsburg Tel.: 0821-3443-134 Mail: info@kolpingjugend-augsburg.de www.weil-wir-jetzt-schon-gross-sind.de	<ul style="list-style-type: none">• Tagesveranstaltung• Wochenenden in Kooperation mit dem Kolping-Allgäuhaus Wertach
Kolpingjugend Landesverband Bayern Adolf-Kolping-Straße 1 80336 München Tel.: 089-599969-30 E-Mail: info@kolpingjugend-bayern.de www.kolpingjugend-bayern.de www.facebook.com/kolpingjugend.bayern	<ul style="list-style-type: none">• Flyer mit Angeboten aller bayerischen Diözesanverbänden zur Zielgruppe• Landtag live – politische Praxiswoche
Junge Erwachsene im Bistum Augsburg Jugendhaus Elias 87544 Seifriedsberg Tel: 08321-6739-40 E-Mail: info@junge-erwachsene-augsburg.de www.junge-erwachsene-augsburg.de	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Kursangebote

Weiterführende Arbeitshilfen

Bezugsadresse/Informationen	Titel
Fachstelle Junge Erwachsene Okenstr. 15 79108 Freiburg Tel.: 0761-5144-151 E-Mail: info@junge-erwachsene.org www.facebook.com/JungeErwachseneFreiburg www.junge-erwachsene.org	(E-)SPRIT – Eine Arbeitshilfe für Angebote mit Jungen Erwachsenen Steht im Internet zum Download bereit oder kann bestellt werden
Kolpingwerk Deutschland Referat Jugendarbeit St.-Aspern-Str. 32 50667 Köln Tel.: 0221-20701-0 E-Mail: jugend@kolping.de www.facebook.com/KolpingjugendDeutschland www.kolpingjugend.de	Themenheft der Kolpingjugend - Verbandskasten Nr. 8 “Arbeit mit und für Junge Erwachsene“ Steht im Internet zum Download bereit oder kann bestellt werden

Zum Schluss

Ein Dank gilt der Fachstelle Junge Erwachsene der Erzdiözese Freiburg. Manche hier grundsätzlich beschriebenen Abläufe lehnen sich an die Punkte in der Arbeitshilfe (E-)SPRIT an. Diese Arbeitshilfe enthält viele Ideen sowie konkrete Vorschläge. Ein Blick hinein lohnt sich immer.

Anhang – Vorschlag Ablauf Initialtreffen: „FAIRer Abend“

Zeit	Was	Material
	Vorbereitungen: Brotzeit einkaufen/vorbereiten, evtl. gibt es einen separaten Raum, in dem das schon vorbereitet und gedeckt werden kann Stuhlkreis stellen und die Mitte gestalten Getränke bereitstellen	Brotzeitutensilien aus der Region und saisonal/biologisch, Stühle, ggf. Tücher, Kerze, Kolping-K Getränke
3 Min	Kurze Begrüßung der Anwesenden (auch im Namen der Kolpingsfamilie) und Vorstellen der „agierenden“ Personen Freude darüber ausdrücken, dass so viele der Einladung gefolgt sind Thematisieren, dass das die erste Veranstaltung mit dieser Zielgruppe ist	
Ca. 10. Min	Kennenlern-Spiel z.B. „Alle die“	
5 Min	Kurz-Input zum Verbandsgründer Adolph Kolping	
10-15 Min	Erklärung, dass angedacht ist, sich in Zukunft öfter zu treffen in dieser Altersgruppe. Hierzu braucht es aber Ideen. Dazu gibt es eine Sammlung in Form eines Schreibgesprächs (Plakate und Stifte mit unterschiedlichen Statements, zu denen Ideen gesammelt werden sollen; die Kommunikation erfolgt nur durch schreiben) „Wie stelle ich mir das nächste Treffen vor“, „Wie kann ich mich mit einbringen“, „Wie sollen die Treffen aussehen“, „Welche Inhalte sollen behandelt werden“	Beschriftete Plakate, Stifte
	Dank für's Mitmachen Perspektive für kommende Treffen haben sich durch die Ideen ergeben.	
30 Min	Eingeladen wurde zu einer FAIRanstaltung. Was ist eigentlich fair? Was heißt das? Hierzu wird ein kleiner Film gezeigt → Diskussion über den Film	Beamer, Lautsprecher, Film,
open end	Einladung zur Fairen Brotzeit	
	Ende der Veranstaltung	